

die Preise ohne Gewähr für etwa inzwischen eingetretene Preisermäßigung oder Vergriffenheit mitgeteilt. — Dennoch dürfte das Verzeichnis schon deshalb wertvoll sein, weil es auch die Titel der nicht im Buchhandel erschienenen einschlägigen Arbeiten enthält. Auffällig ist die große Anzahl der autographisch hergestellten Schriften (meist von Dozenten zum Gebrauch bei ihren Vorlesungen herausgegeben), die aber gleichwohl in der Regel durch den Buchhandel zu beziehen sind. Nicht gering ist die Zahl der zwecks größerer Verbreitung schon im Original deutsch, französisch oder englisch geschriebenen Werke: es sind einunddreißig Arbeiten, besonders auf dem Gebiet der Meteorologie und Hydrographie.

Dem Techniker und Gelehrten wird der Katalog willkommen sein. Wenn in der nächsten Ausgabe und in ähnlichen Katalogen, die, wie wir hören, die Firma herauszugeben beabsichtigt, die hervorgehobenen Mängel beseitigt werden, ist hiermit ein auch für den Buchhändler im Ausland sehr brauchbares Hilfsmittel geschaffen. B.

Verein jüngerer Buchhändler in Halle a. S. — Der »Verein jüngerer Buchhändler in Halle a. S.« (gegründet 1844) feiert Anfang November sein sechzigjähriges Stiftungsfest und bittet alle ehemaligen Mitglieder um Bekanntgabe ihrer jetzigen Adresse behufs Zustellung der Drucksachen zc. Gefällige Mitteilungen wollen an Herrn C. Schröder (im Hause Wilhelm Knapp) gerichtet werden.

Die Vereinsabende finden Freitags im Restaurant zum Franziskaner (Gr. Märkerstraße) statt.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Das diesjährige Stiftungsfest, mit dem der Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig sein 71. Jahr abschließen wird, soll in derselben Weise wie im vorigen Jahr am 31. d. M. im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses durch Konzert, Vorträge und Ball gefeiert werden.

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein. — Eine große Zahl von Gästen und Vereinsmitgliedern war zu dem am 22. September gehaltenen Vortrags-Abend erschienen und füllte den Speisesaal des Hotels Viktoria fast vollständig.

Der Redner des Abends, Herr Kurz jun. (i. Fa. Lindemann's Buchhandlung) hatte sich eine hochinteressante Aufgabe gestellt, indem er in fesselnder Weise im leichten Plaudertone seine persönlichen Erfahrungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika unter besonderer Berücksichtigung der dortigen Verhältnisse im deutschen Buchhandel schilderte. —

Trotz des verhältnismäßig kurzen Aufenthalts von einem Jahre hat Vortragender »drüben« viel erlebt, seine buchhändlerische Tätigkeit in zwei angesehenen New Yorker Firmen gab ihm reichlich Gelegenheit, den ungeheuren Geschäftsverkehr, das studentische Leben und Treiben, das amerikanische Familienleben usw. eingehend kennen zu lernen. Besonders interessant war seine Tätigkeit in einer Filiale der Firma Lemde & Buechner am Columbia-College in New York. Dort, in herrlicher Lage über dem Hudson, inmitten der Universitätsgebäude, dem eigentlichen Treiben der Weltstadt entrückt, wickelt sich täglich ein enormer Geschäftsverkehr ab, Riesensummen werden umgesetzt. Auch seine zweite Stelle im Hause Steiger & Co., die äußerst lehrreich war, bot Redner eine Fülle des Stoffes zu seiner Schilderung. Es würde zu weit führen, alle seine Erlebnisse und Beobachtungen im einzelnen hier wiederzugeben.

Nach mehrmonatlichem Aufenthalt im Hause Steiger & Co. war es Zeit, das Bündel zu schnüren, um die noch verfügbaren 2½ Monate zu einer Reise durch die »Staaten« zu benutzen, um auch einen Einblick in die Verhältnisse des »Westens« zu gewinnen.

Von Ozean zu Ozean führte uns der Reisende, teils im Expresszug, teils zu Wagen und Maultier; vielfach auf unwegsamen Pfaden ging es in einer Rundfahrt von etwa 18000 Kilometer von Ort zu Ort; prächtige Landschaftsbilder, die uns Redner nur in großen Umrissen ab und zu andeutete, entrollten sich vor unserm Auge. Leider gestattete der Rahmen des Vortrags keine eingehende Darstellung.

Ein schönes buchhändlerisches Idyll fesselte uns eine Weile in San Antonio in Texas; dort lernte Redner in einem Kollegen »einen lyrischen Dichter« kennen, der die großartigen Szenerien von Texas begeistert im Negerdialekt besingt. Weiter ging die Reise; wie im Kaleidoskop flogen alle die prächtigen Bilder, die der Reisende gesehen hatte, an uns vorüber; schade, daß wir nicht alles Erlebte zu hören bekamen. Nach langer Fahrt im Express war Redner auf der großen St. Louiser Weltausstellung angekommen. Leider war die deutsche Buchausstellung noch nicht

ganz fertig, auch schien ihm deren größerer Teil etwas zu distret untergebracht zu sein, so daß sie der Aufmerksamkeit des Publikums zu sehr entzogen und schwer zugänglich war, was Redner im Interesse der Aussteller sehr bedauert.

Noch einige allgemeine Bemerkungen über den deutschen Buchhandel in Amerika knüpfte Vortragender an seine Ausführungen. Leider gehe der Absatz in deutscher Literatur stetig zurück; die Hauptschuld trage der Nachdruck unsrer Erzeugnisse durch Zeitungen zc., auch fehle eine Vermittlungszentrale sehr. Die Gründung eines deutschen Kommissionshauses großen Stils hält Redner für eine unabsehbare Notwendigkeit, wenn nicht der deutsche Buchhandel drüben noch mehr geschädigt werden solle.

Redner schloß mit einem warmen Aufruf an alle Deutschen, im Ausland ihr Deutschtum stets kräftig zu vertreten. Gerade der Buchhandel sei berufen, hier besonders einzutreten, deutsche Sprache, deutsche Sitten durch Verbreitung unsrer Literatur zu fördern und so dem deutschen Namen die gebührende Achtung zu verschaffen. Unser großes Vaterland habe das Recht, überall, wo Deutsche wohnen, von diesen tatkräftigste Vertretung seiner Interessen zu fordern; übergroße Bescheidenheit, die leider vielfach von unsern Landsleuten im Ausland geübt werde, sei unangebracht und wirke oft beschämend auf den unbefangenen Beobachter. —

Rauschender Beifall lohnte die inhaltreichen, formvollendet vorgetragenen Ausführungen des Vortragenden, dem der Vereinsvorsitzende, Herr J. Maier, in warmen Worten den Dank der Zuhörerschaft abstattete. —

Einige musikalische Vorträge von Gästen und Mitgliedern beendeten den genussreichen Abend. D.

Buchhändlerische Auskunfts- und Vermittlungsstelle in Berlin. — Der neugegründete »Verlag Hermes«, Rosa Jolowicz, in Berlin hat für Verleger, Sortimentier und Antiquare ein neues Unternehmen ins Leben gerufen, das besonders den in Berlin nicht vertretenen Firmen vielleicht von Nutzen sein kann. Alles Nähere sagt das Inserat der Firma auf Seite 8543 dieser Nummer.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Barsortiments-Katalog von Breitkopf & Härtels Lager klassischer und moderner Musikalien und Musikbücher eigenen und fremden Verlags in dauerhaften und feinen Einbänden. Für Händler. 8°. II, 260 S. Leipzig 1904/05, Breitkopf & Härtels Barsortiment.

Die alte Fürstentumshauptstadt Jauer und ihre Geschichte. Von Dr. G. Schönaich. Erinnerungsgabe an den Auszug des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler nach Jauer Sommer 1904. 8°. 28 S. mit Bildern. Verlag von Oskar Hellmann in Jauer.

[Sonderdruck aus: Die alte Fürstentumshauptstadt Jauer. Bilder und Studien zur jauerischen Stadtgeschichte von Dr. G. Schönaich in Breslau.]

Verzeichnis von Margarete Lenks Jugend- und Volkschriften aus dem Verlag von Johannes Herrmann in Zwickau i/S. 8°. 16 S. Mit Platz für Aufdruck der Firma auf dem Umschlag. Wird in jeder Anzahl zur Verteilung gratis abgegeben.

Kompendienkataloge, redigiert und herausgegeben unter Mitwirkung von hervorragenden Fachgelehrten von K. F. Koehler, Barsortiment, in Leipzig. Mit alphabetischen Sach- und Schlagwortregistern. 16°. In blauen Umschlägen.

- I. Theologie, Orientalische Sprachen, Philosophie, Pädagogik. 116 S.
- II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 96 S.
- III. Medizin, Pharmazie, Tierheilkunde, Naturwissenschaften. 144 S.
- IV. Klassische und neuere Philologie, Literaturgeschichte, Wörterbücher, Geschichte, Kunst, Musikwissenschaft, Länder- und Völkerkunde. 168 S.
- V. Bau- und Ingenieurwissenschaften, Technologie, Gewerbetunde, Mathematik und Naturwissenschaften. 240 S.
- VI. Landwirtschaft, Tierheilkunde, Forstwissenschaft, Naturwissenschaft und Mathematik. 104 S.

Medicinae novitates. XVIII. Jahrg. No. 10. Medicinischer Anzeiger. Oktober (Katalog 347). Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 259—288. 660 Nrn.

Schaff' gute Bücher in dein Haus. Literarische Rundschau. Redaktion: Th. Rehtwisch in Friedenau-Berlin. Verlag von L. Staackmann in Leipzig. I. Jahrgang, Heft 1 (September 1904). 4°. 16 S. mit Porträts und Probeillustrationen.